

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die sun aarō. vñ dōntē in dē heerhōrnern. Dz sie machte kūd die grossen stym zu einer gedechtis nūf vor got. Da eylet zu im alles volck miteinā der. vnd vielen auff das antlytz auff die erden anzubetten iren herren got. vñ zegebē dy gebet dem almechtigē hōstē got. Vnd machte weyt. lobsingen in iren stymen. vñ ein voller don der senfte. ward gemeret in dē grossē haros. Vñ das volck bat den höhsten herrn in dem gebet bis das die ere des herrn was volbracht. vnd volbrachtē ir gabe. Da styg er ab. vnd hubauff seine hend zu aller samling der sun israhel. zeges bē die glori got vñ seinē lebßen vñ hohgeeret zewerden in seinem namen. Vnd vieng wiid an sein gebet. vñ wolt zeygē die krafft gottes. Vñ bettet mer zu got aller ding. Dz da tet die grossen ding in aller erd. Der da meret vnser tag von dē leyb vnser müter. vñ tet mit vns sein barmhertzigkeyt. Er geb vns die freud des hertzen. vnd zewerden den frid in israhel in vnseni tagē durch die ewigen tag. zeglauben israhel die er bernd gots. das sie sey bey vns. das er vns erlō sein iren tagen. Zwey volck hasset mei seal. aber das dritt ist nit ein volck. das ich hassete. Die da sitze an dē berg Weyr. vnd die philistiner. vñ dz tōrat volck. das da wonet in sichimis. Ihesus der sun syrach vñ iherusalē der da hat wider er neuert die weyshheit vñ seinē hertzē. hat einge schribē in disem buch die lere der weyshheit vnd der zucht. Der ist selig. Der da wandelt in disen guten dingē. Der sy setzt in seinē hertzē. Dz wirt zu allen zeyten weyb. Wann thut er diese ding. so ist er vermüglich zu allen dingē. wann das leicht gottes ist sein fushsteyg.

### Das gebet Jesu des suns Syrach.

**O** Herre künig. ich vergihs dir vñ lob dich got mein behalster. Ich beken̄ deim namen. wan̄ du bist mir wordē ein helffer vnd ein beschirmer vnd hast erlōst meine leib von der verdānnish vñ dem strick der bōsen zunge. vñ vñ dē lebßen der. die da würcken die lüge. vñ du bist mir worden ein helffer in dē angesicht der beysteenden. Vñ hast mich erlōst nach der menig d̄ erberm̄ de deines namē vñ den lüenden bereytet zu dē essen. vñ den hende. der. die da suchen mein seal vnd vñ dentore der trübsalen. die mich vmbga

ben. vñ der bedrückung der flām. die mich vmb gab. vñ ich bin mit erhytzt i mitt des feurs. Dz der tyeff des bauchs der hell. vñ vñ der vermay ligeten zunge. vñ vñ dem wort der lüge. von dē bōse künig. vñ vñ der vngerechte zunge. Mein seal lobet den herrn vntz an dē tod. vñ mein les ben was sich zunehē vnd sich in die hell. Sy vñ gaben mich allenthalbē. vnd er was nit. der da halff. Ich was schwē zu der hilff der menschen. vnd sie was nit. O herr ich gedacht deiner barmherrzigkeyt. vñ deiner mitwürckung. die da sind vor der welt. wan̄ du erledigest. dy. dich ent halte. vñ erlōhest sie vñ der hād der menschen. Du hast erhōht mein wonig auf der erde. vnd ich bat vmb dē abfliessendē tod. Ich rüffet an dē herrn. dē vater meines herre Daz er mich nit ließe in dē tag meiner trübsal. vnd on hilff in d̄ zeyt der hōftigē. Ich lob emsiglich deime namē. vñ würd dē mit lobē in der veriehung. vnd mein gebet ist erhōrt. Vnd du hast mich erlōst vñ d̄ verdānnish vñ hast mich erlōst vñ d̄ bōsen zeyt. Darum ich wil dir veriehē vñ sag dir lob. vñ ich gesegē dē namē des herre noch die weyl ich bin iungk. Ee dān dz ich irret. ich sucht die weyshheit öffentlich in meine gebet ich iesch vñ sie vor der zeyt. vñ ich such sie vntz zu dē iungste. vñ sie bliuet als dy vorzeyttig weynber. Mei hertz ist erfreuet in ir mei fuh gieng dē rechten weg. vñ ich sucht sie in meier iugēt. Ich neyget ein wenig mein or. vñ empfiēg sie. Ich fand vil weyshheit i mir selber. vñ nā vast zu. i ir. Der mir gibt dye weyshheit. ich gib in glori. wan̄ ich hab geratzfragt. dz ich sie tet. Ich hab liebgehabt dz gut vñ wirdt nit geschēdt. Mein seal hat gestrytte in ir. vñ ich bin bestettet i ir thūng. Ich strackt mei hēd i die hōh. vñ mei seal leuchtet in ir weyshheit. vñ erleuchtet mei unwoisseheit. Ich schicket mei seal zu ir. vñ vand sie in der erkennig Ich besaf mit ir dz hertz von anfang. Darumb würd ich nit verlassē. Mei bauch ist betrübt sy zefuchen. Darumb besitz ich die gute besitzung Wan̄ d̄ herr gab mir die züge meinē lō. vñ i ir. lob ich in. Ir vngelerte nahnet euch zu mir. vñ sāmest euch i dz hauf d̄ zucht. Darum verzihet ir noch. vñ wz saget ir i disē dingē. Ewer selē dūrstē stercklich. Ich tet auff meinē mund vnd hab geredt. Bestellset euch die weyshheit on dz silber. vñ vnd leget ewrn hals irē ioch. vnd ewer seal empfah die zucht. Wan̄ sie ist nahēd zefinden. Seht mit ewrn augē dz ich hab ein wenig des altars dem hösten fürsten. Da schryē auf